

## **Gliederung**

<b>1. Einleitung – Senioren in der Entwicklungszusammenarbeit</b>	<b>12</b>
1.1 Ausgangssituation und Ideenhintergrund	12
1.2 Methode und Vorgehensweise	14
<b>2. Der Senior Experten Service und seine Aufgabenbereiche in der Entwicklungszusammenarbeit</b>	<b>16</b>
2.1 Gründung und Entwicklung des Senior Experten Services	16
2.2 Arbeitsweise und Zielsetzungen	18
2.3 Senior Experten als Akteure	24
2.4 Zusammenschluss europäischer Seniorendienste	29
<b>3. Konzepte und Ziele staatlicher Entwicklungszusammenarbeit</b>	<b>31</b>
3.1 Politische Grundlagen der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit	34
3.2 Ausgewählte Arbeitsansätze des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	38
3.2.1 Herausforderung ‚Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung‘	39
3.2.2 Public Private Partnerships als Beitrag der Privatwirtschaft	41
3.2.3 Förderung von kleinen und mittelständigen Unternehmen	43
<b>4. Empirische Untersuchungen zur Arbeitsweise des Senior Experten Services</b>	<b>45</b>
4.1 Zielsetzung und Kernfragestellung	45
4.2 Methodischer Ansatz und Instrumente der Datenerhebung und -analyse	47
4.2.1 Dokumentenanalyse von Evaluierungsdaten des Senior Experten Services	47
4.2.2 Das leitfadengestützte Experteninterview	50
4.2.3 Auswertung der Experteninterviews	53
4.3 Ergebnisse anderer themenbezogener Studien	54
4.4 Zusammenfassung der Zwischenergebnisse	59
<b>5. Die Arbeitsweise des Senior Experten Services und seine Bedeutung in aktuellen Konzepten der Entwicklungszusammenarbeit</b>	<b>61</b>
5.1 Einordnung des Senior Experten Services in die personelle Zusammenarbeit (Zwischenfazit zu Kapitel 5.1)	61 70
5.2 Die Zusammenarbeit mit dem Senior Experten Service aus der Perspektive der Auftraggeber (Zwischenfazit zu Kapitel 5.2)	71 85

5.3	Der Senior Experten Service und die Millennium Development Goals	87
	(Zwischenfazit zu Kapitel 5.3)	89
5.4	Der Senior Experten Service als Baustein der Entwicklungszusammenarbeit	90
	(Zwischenfazit zu Kapitel 5.4)	97
5.5	Der demographische Wandel anders betrachtet	99
	(Zwischenfazit zu Kapitel 5.5)	102
<b>6.</b>	<b>Fazit</b>	<b>103</b>
6.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	103
6.2	Empfehlungen für zukünftige Strategien	108
<b>7.</b>	<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>112</b>
7.1	Literaturverzeichnis	112
7.2	Internetquellen	116
7.3	Pressestimmen	120
<b>8.</b>	<b>Anhang</b>	<b>122</b>
8.1	Einsatzzahlen des Senior Experten Services (1983-2006)	122
8.2	Fragebogen: Einsatzauswertung (Leistungsempfänger)	123
8.3	Fragebogen: Einsatzauswertung (Senior Experte)	125
8.4	Statistische Ergebnisse der Einsatzauswertungen durch die Auftraggeber (2006)	126
8.5	Statistische Ergebnisse der Einsatzauswertungen durch die Senior Experten (2006)	130
8.6	Bewertung der Einsatzziele nach Kontinenten (graphische Darstellungen)	131
8.7	Fragebogen: Experteninterview	133
8.8	Experteninterview mit Herrn Seipp und Herrn Engelland (SES)	136
8.9	Experteninterview mit Herrn Widmann (BMZ)	143
8.10	Experteninterview mit Herrn Dr. Schuster (SES)	146
8.11	Experteninterview mit Frau Dr. Nonnen (SES)	150
8.12	Experteninterview mit Herrn Dr. Rohe (Bayer AG)	158
8.13	Experteninterview mit Frau Hartmann (SES)	163
8.14	Experteninterview mit Herrn Biermann (SES)	170